



Märchenhafter Geldregen

10.000-Euro-Spende der Theaterbürgerstiftung für die Kinder- und Jugendsparte des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters.

Kinder sind die Zuschauer von morgen. Seit 2010 arbeitet Peter Grisebach, Generalintendant des SH-Landestheaters, mit seinen Kollegen daran, die Jüngsten ans Theater heranzuführen. Mittlerweile sind drei Theaterpädagogen hier beschäftigt, das Haus unterhält demnächst 21 Kooperationen mit Schulen. Es gibt Klassenzimmer-Stücke und mobile Produktionen, die aktuelle Themen wie Schönheitsideale aufgreifen und Tabu-Themen wie Alkoholmissbrauch nicht scheuen.

Aus Spenden und Zinserträgen des Stiftungskapitals der Theaterbürgerstiftung übergaben Silvia Menke, Peter Hartwigsen und Max Stark vom Stiftungsvorstand 10.000 Euro (s. Foto) an Peter Grisebach. Dieser freute sich genauso wie der Vorsitzende der Theaterbürgerstiftung Max Stark über die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters für die neue Spielzeit 2018/2019.

Zwei Produktionen können dank der Zuwendung realisiert werden:

„Aschenputtel - Oper für Kinder nach den Gebrüdern Grimm mit Musik von Gioachino Rossini“ und „Heidi das Familienballett – Tanztheater von Katharina Torwesten“. Mit Unterstützung der Stiftung konnten in Flensburg auch in der Vergangenheit diverse Kinder- und Jugendtheaterproduktionen stattfinden, darunter Hexe Hillary, Mozarts magische Zauberflöte, Die Bremer Stadtmusikanten und Hänsel und Gretel.

Seit 2005 verfolgt die Theaterbürgerstiftung mit ihrem Engagement fürs Theater das Ziel, Musik, Theater und Tanz im Norden zu erhalten. Das Gründungskapital betrug

25.000 Euro und ist auf über 300.000 Euro angewachsen. Die Zinserträge und Spenden belaufen sich auf insgesamt 72.000 Euro, mit denen die Stiftung das Theater fördern konnte – in erster Linie für Produktionen des musikalischen Kinder- und Jugendtheaters.

Aber auch die traditionelle Auftakt-Gala mit der sich das Musiktheaterensemble zum Spielstart vorstellt, erhält die Förderung der Theaterbürgerstiftung (siehe Seite Rezensionen www.theaterbuergerstiftung.de).

Quellen: Theaterbürgerstiftung u. shz, Foto: Marcus Dewanger